VdM Hessen

Verband deutscher Musikschulen | Landesverband Hessen e. V.

Fortbildungsprogramm 2021



VdM
Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

Gefördert durch

HESSEN
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst



VdM
Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

VdM Hessen
Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60
Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulenhessen.de

Seite

Vorwort 7

Der VdM Hessen 8

Servicestelle Musikerziehung Hessen 10

Übersichtskarte Fortbildungen 2021 11

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

Eltern-Kind-Gruppe

KURS 1 Was klingt denn da?
Lieder und Tänze zur Sommer- und Ferienzeit
in Kita, Eltern-Kind-Gruppe, Musik- und Grundschule
LEITUNG Gabriele Westhoff
27. Februar 2021 ▪ Bad Wildungen 12

KURS 2 Lieder und Tänze zur Sommer- und Ferienzeit
in Kita, Eltern-Kind-Gruppe, Musik- und Grundschule
LEITUNG Gabriele Westhoff
20. März 2021 ▪ Bad Vilbel 13

KURS 3 Musik für Vater und Kind
LEITUNG Wolfgang Englert und Martin Moog
3. Juli 2021 ▪ Rüsselsheim 14

KURS 4 Lieder und Tänze zur Winter- und Faschingszeit
in Kita, Eltern-Kind-Gruppe, Musik- und Grundschule
LEITUNG Gabriele Westhoff
18. September 2021 ▪ Bad Wildungen 15

Musikalische Früherziehung

KURS 5 FLOW-Zirkus – Moderne Ideen und kreative Ansätze
für die elementare Musikpädagogik und Gruppen-
musizieren unter Einbezug digitaler Medien
LA
LEITUNG Christian Schatka und Tobias Bergener
30. Januar 2021 ▪ Viernheim 16

KURS 6 Spiele, was Du siehst – bewege, was Du hörst
Elementares Musizieren in der Rhythmik
LEITUNG Marianne Enaux
20. März 2021 ▪ Rüsselsheim 17

INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Blasinstrumente

KURS 7 **KLARINETTE – Mit allen Sinnen genießen**
LEITUNG Thomas Sattler-Fujimoto
24. April 2021 ▪ Wiesbaden 18

KURS 8 **Querflöte spielen – mein schönstes Hobby Anfangsunterricht mit Erwachsenen und Jugendlichen**
LEITUNG Cathrin Ambach
24. April 2021 ▪ Friedberg 19

Streichinstrumente

KURS 9 **Frisch gestrichen – Improvisation und Jazz/Rock/Pop für Streicherinnen und Streicher**
LEITUNG Susanne Paul
27. / 28. Februar 2021 ▪ Schlitz 20

Tasteninstrumente

KURS 10 **Improvisierendes Lernen im Klavierunterricht**
DTKV
LEITUNG Prof. Dr. Herbert Wiedemann
19. / 20. Juni 2021 ▪ Baunatal 21

KURS 11 **Früher Instrumentalunterricht am Klavier Sinnvolles für die Praxis**
LEITUNG Gerd Kaufhold
30. Oktober 2021 ▪ Friedberg 22

Zupfinstrumente

KURS 12 **Liedbegleitung mit der Ukulele**
LA
LEITUNG Norbert Enz
30. Januar 2021 ▪ Nidderau 23

Fächerübergreifend

KURS 13 **Tango Argentino – Orchesterworkshop für Instrumentalistinnen und Instrumentalisten**
LEITUNG Roger Helou und Leonardo Ferreyra
15./16./17. Januar 2021 ▪ Heppenheim 24

KURS 14 **Zeig was du drauf hast**
DTKV
Seminar für Musiklehrkräfte und Musikstudierende
LEITUNG Susan Groffmann
6. Februar 2021 ▪ Lauterbach 25

INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Fächerübergreifend

KURS 15 **Musikschule plus – digitaler Mehrwert**
DTKV LEITUNG **Franz-Michael Deimling**
6./7. Februar 2021 ▪ Nidderau **26**

KURS 16 **Improvisation – Vom Klangexperiment zum improvisierenden Ensemble**
LEITUNG **Maria Meures**
11. September 2021 ▪ Dietzenbach **27**

KURS 17 **Improvisation im Instrumentalunterricht mit kleineren Gruppen**
LA LEITUNG **Dr. Albert Kaul**
25./26. September 2021 ▪ Hofheim **28**

KURS 18 **„TROTZDEM"– Behindert sein und Musik machen**
LEITUNG **Andrea Heibel**
6. November 2021 ▪ Limburg **29**

Gruppenunterricht

KURS 19 **Unterrichten in großen und heterogenen Lerngruppen**
LA LEITUNG **Amrei Aßent**
6. März 2021 ▪ Wolfhagen **30**

KURS 20 **Anfangsunterricht für Violine in Kleingruppen im Rahmen einer Grundschulkooperation**
LEITUNG **Prof. Dr. Michael Dartsch**
13. März 2021 ▪ Rüsselsheim **31**

KURS 21 **Gitarrenklassen und AGs in Kooperationen mit Grundschulen – aus der Praxis für die Praxis**
LEITUNG **Peter Hackel**
29. Mai 2021 ▪ Lampertheim **32**

KURS 22 **Lebendiges Instrumentalspiel – Vertraute Abläufe im Unterrichtsalltag ganz neu entdecken!**
LEITUNG **Christiane Rosenberger**
11. September 2021 ▪ Langen **33**

VOKALPÄDAGOGIK

KURS 23 **Mit So und Mi der Kurs beginnt Wer weiterlernt, der nur gewinnt!**
LA LEITUNG **Barbara Völkel**
24./25. April 2021 ▪ Vellmar **34**

INHALT

VOKALPÄDAGOGIK

KURS 24 **Singen mit Kindern**
Eine lohnende Herausforderung
LEITUNG **Prof. Thomas Holland-Moritz**
LA **12./13. Juni 2021 ▪ Bad Wildungen** 36

KURS 25 **Von Stimmakrobaten**
und Klanggorillas
LEITUNG **Uli Führe**
LA **3. Juli 2021 ▪ Eschwege** 37
DTKV

ORGANISATIONSENTWICKLUNG

KURS 26 **Grundkenntnisse Kulturmanagement**
Fortbildung für Führungskräfte von öffentlichen Musikschulen
LEITUNG **Dr. Hans-Joachim Rieß**
6. März 2021 ▪ Rüsselsheim 38

KURS 27 **Was ich über meine – öffentliche – Musikschule wissen sollte**
LEITUNG **Judith Portugall**
29. Mai 2021 ▪ Darmstadt 39

Unsere Dozentinnen und Dozenten 40

Kooperationspartner 50

#musikschulenhessen – Kampagne 2020/21 59

Impressum 60

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) 61

Anmeldeformular 63

Lehrkräfte und Studierende sowie Schülerinnen und Schüler unserer Mitgliedsschulen erhalten in der Regel eine Ermäßigung von 50% auf die Teilnahmegebühr, siehe Kursbeschreibung. Mitglieder des BMU Hessen erhalten eine Ermäßigung bei akkreditierten Veranstaltungen.

LA Diese Fortbildungen sind beim Hessischen Kultusministerium / Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.

DTKV Für diese Fortbildungen erhalten Mitglieder des Deutschen Tonkünstler Verbandes DTKV eine Ermäßigung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der musikpädagogischen Arbeit der öffentlichen Musikschulen bedingen sich das Musik- und das Musizierenlernen, so dass ein differenzierter Umgang mit Musik und entsprechendes gestalterisch-ästhetisches Handeln vollzogen werden kann. Diesem Ziel verpflichtet freuen wir uns, Ihnen das neue Fortbildungsprogramm 2021 des Verbandes deutscher Musikschulen in Hessen – VdM Hessen, für die Musiklehrkräfte an öffentlichen Musikschulen und Regelschulen überreichen zu können.
Der VdM Hessen engagiert sich für die Belange musikalischer Bildung. Als Partner im Bündnis für Musikerziehung in Hessen – BMU Hessen, der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen – LKB Hessen und des Landesmusikrates Hessen – LMR Hessen setzt er sich für die nachhaltige Qualitätsentwicklung und -sicherung der musikalischen Bildung ein.

Das vorliegende Fortbildungsprogramm enthält folglich auch Zielgruppen übergreifende Veranstaltungen, siehe hierzu insbesondere die Kursnummern 5, 12, 17, 19, 23, 24 und 25, die sich gleichzeitig an die Lehrkräfte von Musik- und allgemein bildenden Schulen richten. Diese Fortbildungsangebote sind daher auch beim Hessischen Kultusministerium / Hessische Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
Unter dem Motto „Behindert sein und trotzdem Musik machen" gilt die Arbeit mit behinderten Menschen stets als feste Größe der öffentlichen Musikschularbeit. Vor diesem Hintergrund möchten wir besonders auf die kostenfreie Fortbildungsveranstaltung in der Kreismusikschule Limburg hinweisen (siehe Kurs Nr. 18).
Da die Kapazitäten der einzelnen Kursangebote zahlenmäßig begrenzt sind, empfiehlt sich wie immer eine möglichst frühzeitige Anmeldung. Übrigens erhalten Musiklehrkräfte und Studierende sowie Schülerinnen und Schüler unserer Mitgliedsschulen in der Regel eine Ermäßigung von 50% auf die Teilnahmegebühr. Für die Mitglieder des BMU Hessen gilt dies bei den jeweils akkreditierten Veranstaltungen. Gleiches gilt bei ausgewählten Kursangeboten für die Mitglieder des Deutschen Tonkünstlerverbandes Hessen – DTKV Hessen!

Wir bedanken uns ausdrücklich für die finanzielle Förderung durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, ohne die eine Realisierung des Fortbildungsprogramms in diesem Umfang nicht möglich wäre.

Michael Eberhardt
Landesvorsitzender

Hans-Joachim Rieß
Landesgeschäftsführer

Verband deutscher Musikschulen

Landesverband Hessen e. V.

Der Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen – VdM Hessen, ist einer der größten hessischen Fach- und Trägerverbände in der musikalischen Kinder- und Jugendbildung sowie im Erwachsenenbereich. Unter seinem Dach arbeiten 66 öffentliche – staatlich geförderte – Musikschulen in kommunaler Trägerschaft oder in der Rechtsform gemeinnützig anerkannter eingetragener Vereine zusammen.

Diese führen mit rund 3.000 musikpädagogisch qualifizierten Fachlehrkräften unter professioneller schulischer Leitung ein planvoll strukturiertes und kontinuierliches musikalisches Bildungsangebot für 114.000 Schülerinnen und Schüler in rund 120 Städten und Gemeinden durch.

Eine noch größere Wirkungsbreite resultiert aus den über 600 Kooperationen mit den allgemein bildenden Schulen an 360 Standorten, bei denen über 16.000 Schülerinnen und Schüler erreicht werden.
Hinzu kommt die vielfältige Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen und Musikvereinen.

Der VdM Hessen finanziert sich durch Fördermittel des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, durch Eigenmittel sowie Sponsoren- und Mitgliedsbeiträge.



VdM
Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

Der VdM Hessen

- **berät** die öffentlichen Musikschulen und ihre Träger in pädagogischen, organisatorischen und verwaltungstechnischen Fragen
- **vertritt** die gemeinsamen Belange der öffentlichen Musikschulen bei Behörden, bei Berufsverbänden sowie bei Organisationen des Musiklebens
- **pflegt** die Zusammenarbeit mit den Ministerien, den kommunalen Spitzenverbänden, den Fachverbänden, den allgemein bildenden Schulen, den Ausbildungsstätten für Musikberufe sowie den Laienmusikverbänden und anderen kulturellen Einrichtungen
- **initiiert, erprobt und entwickelt** neue musikpädagogische Modelle
- **erarbeitet** Fort- und Weiterbildungskonzepte für Lehrkräfte und Leitende von öffentlichen Musikschulen
- **unterstützt** den Erfahrungsaustausch im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen
- **informiert** die Öffentlichkeit über die Inhalte, Tätigkeiten und Anliegen der öffentlichen Musikschulen
- **ist** Träger der Servicestelle Musikerziehung Hessen
- **verwaltet** treuhänderisch die Fördermittel des Landes für die Mitgliedsschulen

Servicestelle **Musikerziehung Hessen**

Beratungsangebot für Kindertagesstätten, Grundschulen und ganztägig arbeitende Schulen zur Musikalischen Bildung und Erziehung

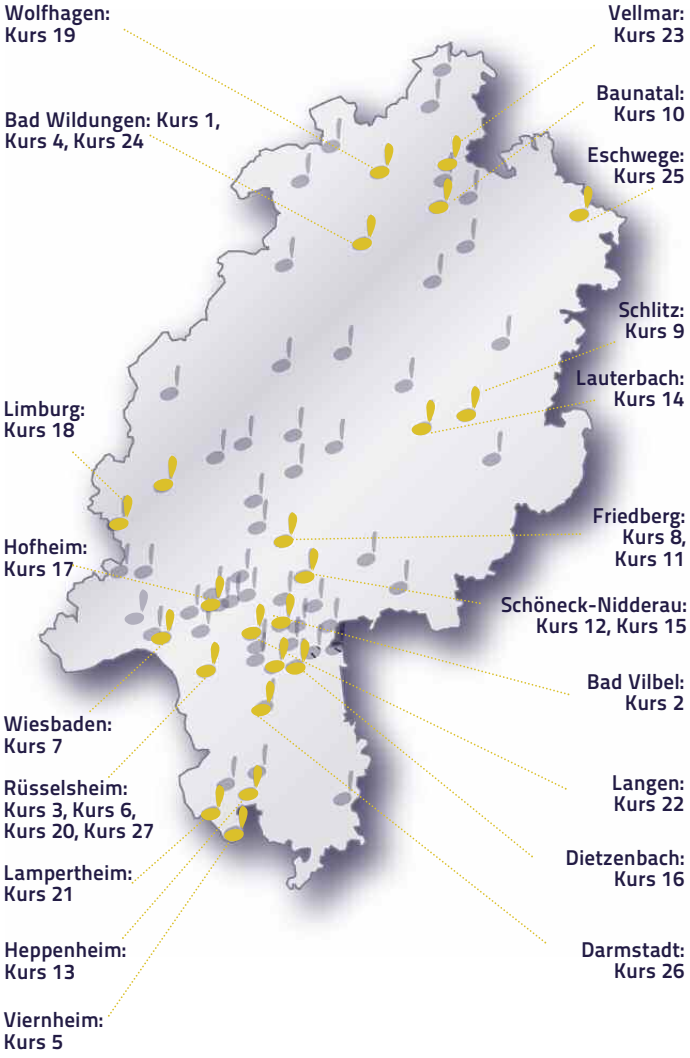
Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat den Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V. – VdM Hessen als Projektträger für die Servicestelle Musikerziehung Hessen (SMH) anerkannt.

Angebot

- Beratung von Kindertagesstätten, Grundschulen und ganztägig arbeitenden Schulen bei Planung und Durchführung von Kooperationsprojekten mit musikalischen Bildungsträgern wie auch in Fragen zur Qualifikation „externer Anbieter" von musikalischer Bildung und Erziehung
- Verbesserung der Rahmenbedingungen musikalischer (Weiter-)Bildung über die Bildungs- und Erziehungstätigkeit der betreffenden Bildungseinrichtungen hinaus
- Förderung und Vernetzung der Partner der Musikerziehung in Fragen der Qualitätsentwicklung und -sicherung von Musikerziehung sowie Unterstützung zur Entwicklung gemeinsamer Aufgaben und Zielvorstellungen
- Erarbeitung von Fort- und Weiterbildungskonzepten für die Multiplikatoren
- Initiierung, Erprobung und Entwicklung neuer musikpädagogischer Modelle
- Förderung des Erfahrungsaustauschs im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen

Verband deutscher Musikschulen,
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden
0611 341868-60
projektbuero-smh@musikschulen-hessen.de
www.musikschulenhessen.de

Veranstaltungsorte



Eltern-Kind-Gruppe

1

Was klingt denn da?

Lieder und Tänze zur Sommer- und Ferienzeit in Kita, Eltern-Kind-Gruppe, Musik- und Grundschule

Leitung **Gabriele Westhoff**

Inhalt & Ziel Alte und neue Sommerlieder, die vom Wetter, von Pflanzen und Tieren, vom Reisen oder vom Urlaub am Meer erzählen, laden zum vielfältigen Musizieren ein. Zu den Liedern aus vielen Ländern, in unterschiedlichen Ton- und Taktarten, zu Versen und Kanons gibt es Liedgestaltungen mit Stimme, Gesten, Körperklängen, Instrumenten, Bewegung und einer Vielzahl an Materialien.
Die praxiserprobten Unterrichtsvorschläge aus dem neuen und dritten Band **„Sommer- und Reiselieder"** der Jahreszeitenreihe bei Fidula , ermöglichen Kindern und Erwachsenen einen ganzheitlichen und immer wieder variantenreichen Zugang zum Lied. Das Ensemble „Fiddletüüt" hat erneut mit großer Spielfreude und Professionalität, musikantisch und ausschließlich auf Originalinstrumenten 30 Lieder für die dem Buch beiliegende CD instrumental eingespielt, zu denen getanzt und musiziert wird.
Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen!

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher, Leiterinnen und Leiter von musikalischen Eltern-Kind-Gruppen, Grundschullehrkräfte, Chorleiterinnen und Chorleiter

Kurs 1

Termin	**Sa. 27. Februar 2021 ▪ 10:00 – 16:30 Uhr**
Ort	**„Luther Haus" – evang. Gemeindezentrum Breiter Hagen 12 ▪ 34537 Bad Wildungen**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**27. Januar 2021**



Eltern-Kind-Gruppe

2

Lieder und Tänze zur Sommer- und Ferienzeit

in Kita, Eltern-Kind-Gruppe, Musik- und Grundschule

Leitung **Gabriele Westhoff**

Inhalt & Ziel Alte und neue Sommerlieder, die vom Wetter, von Pflanzen und Tieren, vom Reisen oder vom Urlaub am Meer erzählen, laden zum vielfältigen Musizieren ein. Zu den Liedern aus vielen Ländern, in unterschiedlichen Ton- und Taktarten, zu Versen und Kanons gibt es Liedgestaltungen mit Stimme, Gesten, Körperklängen, Instrumenten, Bewegung und einer Vielzahl an Materialien.
Die praxiserprobten Unterrichtsvorschläge aus dem neuen und dritten Band **„Sommer- und Reiselieder"** der Jahreszeitenreihe bei Fidula , ermöglichen Kindern und Erwachsenen einen ganzheitlichen und immer wieder variantenreichen Zugang zum Lied. Das Ensemble „Fiddletüüt" hat erneut mit großer Spielfreude und Professionalität, musikantisch und ausschließlich auf Originalinstrumenten 30 Lieder für die dem Buch beiliegende CD instrumental eingespielt, zu denen getanzt und musiziert wird.
Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen!

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher, Leiterinnen und Leiter von musikalischen Eltern-Kind-Gruppen, Grundschullehrkräfte, Chorleiterinnen und Chorleiter

Kurs 2

Termin	**Sa. 20. März 2021** **10:00 – 16:30 Uhr**
Ort	**Musikschule Bad Vilbel-Karben** **Lohstr. 13** **Alte Mühle** **61118 Bad Vilbel**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**20. Februar 2021**



Eltern-Kind-Gruppe

3

Musik für Vater und Kind

Praxisbezogene Tipps zur Arbeit mit Vätern und Kindern

Leitung **Wolfgang Englert und Martin Moog**

Inhalt & Ziel Wir möchten mit Ihnen die langjährigen Erfahrungen aus unseren Vater-Kind-Kursen in Musikalischer Früherziehung (1,5 - 4 Jahre) teilen und vielfältige Anregungen zum Gelingen weitergeben.
Das Interesse an unseren Vater-Kind-Musik-Kursen steigt erfreulicherweise stetig. Nach einem kurzen theoretischen Überblick und einem Input zu unseren Kursformaten können vielfältige Lieder und Texte (für fast alle Lebensbereiche) zwanglos und praxisgerecht eingeübt werden.
„Auf musikalischem Weg werden sowohl die Vater-Kind-Bindung als auch die väterliche wie kindliche Sinnesentwicklung gestärkt. Papas und Kinder entdecken mit fröhlicher Musik und Bewegungsspielen gemeinsam die Welt der Klänge, Rhythmen und Stimmen.
Sie singen, klatschen, horchen und musizieren mit einfachen Instrumenten. Die Väter schärfen ihre Wahrnehmung für die kindliche Welt und die Kinder genießen Papas ungeteilte Aufmerksamkeit."

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher, Leiterinnen und Leiter von musikalischen Eltern-Kind-Gruppen

Kurs 3	
Termin	**Sa. 3. Juli 2021 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Rüsselsheim Am Treff 11 ▪ 65428 Rüsselsheim**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**3. Juni 2021**



Eltern-Kind-Gruppe

4

Lieder und Tänze zur Winter- und Faschingszeit

in Kita, Eltern-Kind-Gruppe, Musik- und Grundschule

Leitung **Gabriele Westhoff**

Inhalt & Ziel Alte und neue Winterlieder aus vielen Ländern, in unterschiedlichen Ton- und Taktarten laden zum Singen, Musizieren und Tanzen ein. Wir gestalten Lieder von Schneemännern und Schlittenfahrten, vom Frost und Tieren im Winter und Lieder vom Winter ohne Schnee. Zu Fasching oder Karneval erklingen Narrenlieder, Rhythmus- und Bewegungslieder (Liedbeispiele aus dem neuen und vierten Band **„Winter- und Faschingslieder"** der Jahreszeitenreihe bei Fidula).Tipps zur Liederarbeitung und Liedgestaltung mit Stimme, Gesten, Bewegung, Instrumenten und einer Vielzahl an Materialien ergänzen die Vorschläge für die Unterrichtspraxis. Im Mittelpunkt steht dabei der ganzheitliche Zugang zum Lied, der den Kindern das Erleben mit vielen Sinnen auf unterschiedlichen Ebenen ermöglicht. Auch die Wintertänze zur wunderbaren und wieder ausschließlich auf Originalinstrumenten eingespielten Musik des **Ensemble Fiddletüüt** können mit vielen Gestaltungsideen direkt in die eigene Unterrichtsvorbereitung übernommen werden.
Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen!

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher, Leiterinnen und Leiter von musikalischen Eltern-Kind-Gruppen, Grundschullehrkräfte, Chorleiterinnen und Chorleiter

Kurs 4

Termin	**Sa. 18. September 2021** **10:00 – 16:30 Uhr**
Ort	**„Luther-Haus", evang. Gemeindezentrum** **Breiter Hagen 12 ▪ 34537 Bad Wildungen**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**18. August 2021**



Musikalische Früherziehung



5

FLOW-Zirkus

Moderne Ideen und kreative Ansätze für die elementare Musikpädagogik und Gruppenmusizieren unter Einbezug digitaler Medien

Leitung **Christian Schatka und Tobias Bergener**

Inhalt & Ziel Das Seminarangebot bietet kreative Impulse für die zeitgenössische musikalische Arbeit mit Kindern im Alter von 2 bis 8 Jahren. Die Methoden und Konzepte können sowohl in heterogenen Gruppen als auch inklusiv angewendet und eingesetzt werden. Der Kurs bietet Einblicke in die Gestaltung von modernem Musik- und Kreativunterricht bzw. im Bereich Gruppenmusizieren. Anhand ausgewählter Songbeispiele werden Arrangiermöglichkeiten aufgezeigt und Differenzierungsmöglichkeiten für verschiedene Ziel- und Altersgruppen dargestellt. Die Teilnehmenden erhalten Anregungen für die Gestaltung des eigenen Unterrichts – hierbei werden neben dem herkömmlichen Instrumentarium vor allem auch elektronische Klangerzeuger wie Synthesizer, Sequenzer und Apps zum Einsatz kommen. Ziel ist ferner ein erweitertes Spektrum an Möglichkeiten nahezubringen und neben neuem Unterrichtsmaterial auch einen kreativen Umgang mit Liedern, Instrumentierung, Improvisation und zeitgemäßen Tools zu geben.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs (Zielgruppe Kinder ab 2 bis 8), Lehrkräfte von Grund- und Förderschulen, Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen, Erzieherinnen und Erzieher, pädagogische Fachkräfte, Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter

Kurs 5

Termin	**Sa. 30. Januar 2021 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Städtische Musikschule Viernheim Bürgerhaus – Kreuzstr. 2-4 68519 Viernheim**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**30. Dezember 2020**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert. **LA-Angebotsnummer: 02099967**

6

Spiele, was Du siehst – bewege, was Du hörst

Elementares Musizieren in der Rhythmik

Leitung **Marianne Enaux**

Inhalt & Ziel Wir improvisieren mit elementaren Rhythmus- und Melodieinstrumenten, Stabspielen sowie Boomwhackern und entdecken, welche Bewegungen der Kinder auf diese Weise unterstützt und gefördert werden können und wie wir mit Instrumenten in ein gemeinsames Musizieren kommen.

Inhalte: Sprechspiele, Lieder, Tänze, Bodyperkussion, Musikstücke verschiedener Epochen, Improvisation mit Musik - Stimme - Sprache - Bewegung

Die Inhalte geben einen vielfältigen Ideenfundus für die rhythmische Arbeit mit Instrumenten. Wer mutig ist, bringt ein Melodieinstrument mit. Die Spielimpulse sind geeignet für Kinder ab Grundschulalter.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs und der Instrumentalpädagogik

Kurs 6

Termin	**Sa. 20. März 2021 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Rüsselsheim Am Treff 11 ▪ 65428 Rüsselsheim**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**20. Februar 2021**



Blasinstrumente

7

KLARINETTE – Mit allen Sinnen genießen

Leitung **Thomas Sattler-Fujimoto**

Inhalt & Ziel Der Kurs bietet die Möglichkeit, die Klarinette durch bewusstes Verstehen und Erfahren intensiver kennenzulernen, um so zu einem neuartigen (Selbst-) Verständnis als Klarinettistin bzw. Klarinettist und Pädagogin bzw. Pädagoge zu gelangen.
Mit Hilfe von Hintergrundinformationen, u. a. aus Physik und Hirnphysiologie, werden praktische Übungen erarbeitet, um neue Wege und motivierende Ideen für sich und den Unterricht zu entdecken. So kann die Klarinette mehr und mehr ganzheitlich betrachtet und mit allen Sinnen erfahren werden.
Unbedingt Instrument mitbringen!



Zielgruppe Klarinettenlehrkräfte, engagierte Klarinettistinnen und Klarinettisten

Kurs 7

Termin	**Sa. 24. April 2021 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Wiesbadener Musik- und Kunstschule Schillerplatz 1-2 ▪ 65185 Wiesbaden**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 12**
Anmeldeschluss	**24. März 2021**

8

Querflöte spielen – mein schönstes Hobby

Anfangsunterricht mit Erwachsenen und Jugendlichen

Leitung **Cathrin Ambach**

Inhalt & Ziel „Man müsste Querflöte spielen können …" Immer mehr Erwachsene erfüllen sich einen langgehegten Traum und beginnen mit dem Querflötenunterricht, begleitet von einem Berufsalltag, der oft wenig Zeit zum Üben lässt und einem langsameren Lerntempo im Erwachsenenalter. Zunehmend häufiger klagen Jugendliche über zu wenig Zeit zum Üben.
Wie kann ich im Anfangsunterricht auf die speziellen Bedürfnisse dieser beiden Gruppen eingehen? In diesem Seminar wird die Querflötenschule „Querflöte spielen-mein schönstes Hobby" vorgestellt und dabei die besonderen Bedürfnisse dieser beiden Schülergruppen unter die Lupe genommen.
Mit dem Kennenlernen der Flötenschule werden dazu folgende Themen besonders im Fokus stehen:

- Wie gehe ich auf ein spezielles Lerntempo ein?
- Welche Besonderheiten gibt es im Unterricht mit Erwachsenen?
- kleiner Einstieg in die Improvisation
- Übetipps für Schülerinnen und Schüler
- Klavierbegleitung für den Unterricht leicht gemacht

Zielgruppe Musikschullehrkräfte und Musikstudierende

Kurs 8

Termin	**Sa. 24. April 2021 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Friedberg Kaiserstr. 21 ▪ 61169 Friedberg**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**24. März 2021**



Streichinstrumente

9

Frisch gestrichen –
Improvisation und Jazz/Rock/Pop für Streicherinnen und Streicher

Leitung **Susanne Paul**

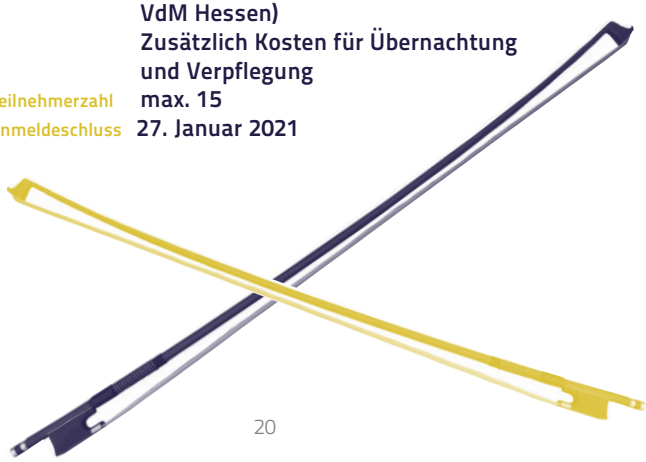
Inhalt & Ziel Dieser Kurs bietet speziell für Streicherinnen und Streicher eine Einführung in die Welt von Jazz, Rock und Pop sowie ihrer Rhythmik, Harmonielehre, Improvisation und Aufführungspraxis. Viele Aspekte der Jazzpädagogik sind auch für Nicht-Jazzer interessant.

- Wie kann man mit Rhythmusspielen, Improvisationsspielen, Spielen nach Gehör usw. den „klassischen" Instrumentalunterricht und Musikunterricht bereichern?
- Auf welchen Denk- und Verhaltensprinzipien basiert Improvisation eigentlich? Was für ein Menschenbild steht dahinter? Was für ein Konzept von Lernen?
- Wie könnte ein Unterricht aussehen, der von diesen Prinzipien geleitet wird?

Zielgruppe Klassische Streicherinnen und Streicher und Streicherpädagoginnen und -pädagogen

Kurs 9

Termin	**Sa. 27. Februar 2021 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr** **So. 28. Februar 2021 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Landesmusikakademie Hessen – Schloss Hallenburg** **Gräfin-Anna-Str. 4 ▪ 36110 Schlitz**
Teilnahmegebühr	**Euro 170,- (85,- € für Lehrkräfte des VdM Hessen)** **Zusätzlich Kosten für Übernachtung und Verpflegung**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**27. Januar 2021**



10

Improvisierendes Lernen im Klavierunterricht

Leitung **Prof. Dr. Herbert Wiedemann**

Inhalt & Ziel Der Workshop möchte anregen, klassische und populäre Werke auf neue Art zu lernen.
Wenn Schülerinnen und Schüler Elemente und Modelle eines Werkes improvisatorisch ausprobieren, ohne das Werk schon zu kennen, erhalten sie zum einen Material für weitere eigene Improvisationen, zum anderen fällt es viel leichter, das Musikstück auf der Basis dieser Grundlagen einzustudieren. An beiden Kurstagen werden leichte bis mittelschwere Klavierstücke und Tänze aus Barock, Klassik und Romantik sowie leichtere Stücke aus dem Rock- Pop-Jazz-Bereich behandelt. Daraus abgeleitete Harmonie- und Bassmodelle bilden die Grundlage für Improvisationen der Teilnehmenden.

Zielgruppe Klavierlehrkräfte und Studierende, fortgeschrittene Klavierspielerinnen und -spieler auch ohne Improvisationserfahrung, die sich für ein Spiel ohne Noten interessieren.

Kurs 10

Termin	**Sa. 19. Juni 2021 ▪ 10:00 – 19:00 Uhr** **So. 20. Juni 2021 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Baunatal** **Friedrich-Ebert-Allee 12 ▪ 34225 Baunatal**
Teilnahmegebühr	**Euro 170,- (85,- € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**19. Mai 2021**

DTKV-Ermäßigung



Tasteninstrumente

11

Früher Instrumental-unterricht am Klavier

Sinnvolles für die Praxis

Leitung **Gerd Kaufhold**

Inhalt & Ziel Kinder kommen nach der Musikalischen Früherziehung und zum Teil noch unter sechs Jahren in den Klavierunterricht. Zudem gibt es immer mehr Grundschulkinder mit Konzentrations-, Motivations- oder motorischen Problemen.
Mit vielen praktischen Beispielen, die sofort umgesetzt werden können, möchte diese Fortbildung Mut machen, sich auf die Bedürfnisse der Vor- und Grundschulkinder im frühen Instrumentalunterricht einzustellen. Andererseits soll auch diskutiert werden, unter welchen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen dieser frühe Beginn wirklich sinnvoll ist.
Die Elementare Musikpädagogik bietet eine große Methodenvielfalt, die der oft kurzen Konzentrationsspanne und der Entdeckerfreude der Kinder Rechnung trägt: Einsatz von Bewegung im Raum, (Body-)Percussion, Materialien (z. B. Softbälle, Tücher, Bilder), Anfangs-/Schluss-Rituale, Singen, Hör-Rätsel, Partner-Aufgaben, grafische Notation … usw. Diese vermeintlichen „Umwege" sollen entdeckt werden, ohne kindisch oder betulich zu wirken.

Zielgruppe Klavierlehrkräfte, Musikstudierende

Kurs 11

Termin	**Sa. 30. Oktober 2021 ▪ 09:30 – 16:30 Uhr**
Ort	**Musikschule Friedberg Kaiserstr. 21 ▪ 61169 Friedberg**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte desVdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 12**
Anmeldeschluss	**30. September 2021**



12

Liedbegleitung mit der Ukulele

Leitung **Norbert Enz**

Inhalt & Ziel Die Ukulele eignet sich hervorragend zur Liedbegleitung in der Arbeit mit Gruppen. Das populäre hawaiianische Instrument hat weniger Saiten als eine Gitarre, ist kleiner, deutlich einfacher zu spielen. Mittlerweile gibt es Literatur für viele Stilrichtungen und auch Pop- und Rockgrößen greifen gerne mal zur Ukulele. In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden die Handhabung und Stimmung der Ukulele sowie erste einfache Akkorde und Schlagmuster zur Liedbegleitung am konkreten Beispiel von Songs aus dem Kinderlieder- und Pop-Bereich. Die Liedauswahl wird dem Tätigkeitsfeld der Teilnehmenden entsprechend angepasst. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, Instrumente können für den Workshop zur Verfügung gestellt werden. Auf Wunsch gibt es Informationen und Tipps zur Anschaffung eines eigenen Instruments.
Bitte teilen Sie mit, wenn eine Leihukulele benötigt wird!



Zielgruppe Musikschullehrkräfte (insbesondere im Elementarbereich), Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen.

Kurs 12

Termin	**Sa. 30. Januar 2021 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Bertha-von-Suttner-Schule Konrad-Adenauer-Allee 5 61130 Nidderau**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**30. Dezember 2020**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 02099968

Fächerübergreifend

13

Tango Argentino

Orchesterworkshop für Instrumentalistinnen und Instrumentalisten

Leitung **Roger Helou und Leonardo Ferreyra**

Inhalt & Ziel In großer, originaler Formation erarbeiten wir original Arrangements im Stil der wichtigsten Tango-Orchester der so genannten goldenen Zeit, der 40er- und 50er Jahre in Buenos Aires. Dabei lernen wir Rhythmen sowie spezifische Spieltechniken kennen, die einer instrumentalen, folkloristischen Tradition angehören und in der klassischen Ausbildung unbekannt sind. Historische Einflüsse werden genauer betrachtet und vor allem hören wir Originalaufnahmen von den in der argentinischen Hauptstadt damals bekanntesten Orchestern: Di Sarli, Pugliese, D'Arienzo, Troilo, Salgán, Piazzolla. Deren großartige Orchesterleiter, Musizierende und Komponierende haben ihren eigenen Stil bis zur maximalen Ausdruckskraft entwickelt und demonstrierten damit die enorme, fruchtbare und kreative Entfaltung des Tangos in diesen Jahren.
Bei Anmeldung bitte Instrument angeben.

Zielgruppe Instrumentalistinnen und Instrumentalisten für Bandoneon, Akkordeon, Violine, Bratsche, Cello, Kontrabass und Klavier.
Ausnahme: Pianistinnen und Pianisten erst ab fortgeschrittenem Niveau

Kurs 13

Termin	**Fr. 15. Januar 2021 ▪ 15:00 – 21:00 Uhr** **Sa. 16. Januar 2021 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr** **So. 17. Januar 2021 ▪ 10:00 – 18.00 Uhr**
Ort	**Musikschule Heppenheim** **Friedrichstr. 21 ▪ 64646 Heppenheim**
Teilnahmegebühr	**Euro 170,- (85,00 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**15. Dezember 2020**



Fächerübergreifend

14

Zeig was du drauf hast

Seminar für Musiklehrkräfte und Musikstudierende

Leitung Susan Groffmann

Inhalt & Ziel **„Musik bedeutet Gleichgewicht. Denn Musik ist alles zugleich: Kopf, Herz und Bauch, Denken, Fühlen und Sinnlichkeit."** Daniel Barenboim: „Musizieren gehört zu den anspruchsvollsten Tätigkeiten überhaupt. Keine andere Tätigkeit fordert den Menschen so umfassend! Jeder der musiziert weiß, wie viel Engagement es braucht, bis ein Stück steht." Untersuchungen zeigen, dass schon sehr junge Musikerinnen und Musiker, sich besonders im psycho-mentalen Bereich sehr schnell belastet fühlen. Dem soll dieser Kurs entgegenwirken durch:

- Gesundes und effektives Üben
- Mentale Stärke für Musikerinnen und Musiker
- Umgang mit Nervosität und Lampenfieber.

„Zeig was du drauf hast" ist geeignet für alle Instrumentalisten. Das Konzept beruht auf Selbsterfahrung.
Bitte Instrumente und eine Yogamatte mitbringen.

Zielgruppe Musiklehrkräfte und Musikstudierende

Kurs 14

Termin	**Sa. 6. Februar 2021 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Aula der Sparkasse Oberhessen Am Graben 96 ▪ 36341 Lauterbach**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**6. Januar 2021**

DTKV-Ermäßigung



Fächerübergreifend

15

Musikschule plus – digitaler Mehrwert

Leitung **Franz-Michael Deimling**

Inhalt & Ziel Bereits vor der aktuellen Situation mit Unterrichtsverboten wegen der Corona-Pandemie wurden Überlegungen zum Einsatz digitaler Hilfsmittel im Musikschulunterricht getätigt (z. B. mit der Projekt MoMuSH des Landesverbandes Schleswig-Holstein 2018/2019). Durch die besondere Situation seit Mitte März 2020 werden mittlerweile eine Vielzahl an Möglichkeiten von Musikschulen erkundet, die bislang nie für möglich gehalten wurden. Aus diesen Erfahrungen gilt es jetzt, erprobte, positive und wirkungsvolle Elemente für den „normalen" Musikschulbetrieb zu prüfen und ihren Einsatz behutsam in das Musikschulangebot zu integrieren. An dem Wochenende soll es darum gehen, Möglichkeiten digitaler Werkzeuge sowohl für den Unterricht als auch für die (Selbst-)Organisation und eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit zu sammeln und für den eigenen Einsatz bewerten und anwenden zu können.

Zielgruppe Schulleitungen und Lehrkräfte

Kurs 15

Termin	**Sa. 6. Februar 2021 ▪ 09:30 – 17:00 Uhr** **So. 7. Februar 2021 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Bertha-von-Suttner-Schule** **Konrad-Adenauer-Allee 5 ▪ 61130 Nidderau**
Teilnahmegebühr	**Euro 170,- (85,00 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max.15**
Anmeldeschluss	**6. Januar 2021**

DTKV-Ermäßigung



16

Improvisation

Vom Klangexperiment zum improvisierenden Ensemble

Leitung **Maria Meures**

Inhalt & Ziel Der „freie" Umgang mit dem eigenen Instrument ist die Grundvoraussetzung für eine freie künstlerische Entfaltung, die es den Musizierenden erlaubt sich auszudrücken, ohne dass sie dafür die passenden Noten parat haben müssen. Dennoch, die Antwort „Eine Melodie erfinden? Kann ich nicht.", begegnet uns im Musikschulalltag häufig. Die Fortbildung richtet sich an alle Instrumentalpädagoginnen und -pädagogen, die das spontane, gemeinsame Musizieren in Form von stilunabhängiger Improvisation verstärkt im Einzel- und/oder Kleingruppenunterricht einsetzen möchten. Es werden zunächst leichte, experimentelle Einstiegsmöglichkeiten für die Arbeit mit Improvisation vorgestellt und ausprobiert. In Anlehnung an die amerikanische Methode *Creative Ability Development* von *Alice Kay Kanack* folgen daran anknüpfend Improvisationsspiele sowie praktische Übungen zu verschiedenen musikalischen Parametern. Diese bilden eine facettenreiche Grundlage, um anschließend in kleinen Ensembles miteinander zu improvisieren. Reflexionseinheiten beleuchten die methodische Vorgehensweise und geben allgemeine Auskunft über wichtige Aspekte für den Einsatz von Improvisation im musikpädagogischen Kontext.
Bitte Instrumente mitbringen!

Zielgruppe Instrumentalpädagoginnen und -pädagogen

Kurs 16

Termin	**Sa. 11. September 2021 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule der Kreisstadt Dietzenbach Europaplatz 3 ▪ 63128 Dietzenbach**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**11. August 2021**



Fächerübergreifend

17

Improvisation im Instrumentalunterricht mit kleineren Gruppen

Leitung **Dr. Albert Kaul**

Inhalt & Ziel

- praktische Erfahrung mit elementarer Improvisation in der Gruppe
- Praxis und Theorie des Improvisationsspiels als methodisches Grundelement
- Qualitätskriterien für Improvisationsspielregeln
- assoziative und formale Regeln und ihre Anwendung
- langfristige Anlage eines Improvisationsprojekts mit Ensembles

Die Teilnehmenden können ihre Instrumente mitbringen!

Zielgruppe Instrumentallehrkräfte, Lehrkräfte des Elementarbereiches, Musiklehrkräfte an Regelschulen und Musikstudierende

Kurs 17

Termin	**Sa. 25. September 2021 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr** **So. 26. September 2021 ▪ 10:00 – 13:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Hofheim** **Hattersheimer Str. 1 ▪ 65719 Hofheim**
Teilnahmegebühr	**Euro 127,50 (63,75 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**25. August 2021**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 02099969





18

„TROTZDEM" – Behindert sein und Musik machen

Leitung **Andrea Heibel**

Inhalt & Ziel Behindert sein heißt, nicht unbedingt alles zu können, was für andere selbstverständlich ist. Das Mögliche gilt es zu entdecken, und wie es möglich (gemacht) wird, lässt sich erlernen. Gemeinsam werden Handlungsweisen erarbeitet und Grenzen ausgeweitet, individuell, in der Gruppe und/oder mit integrativem Ansatz.

Inhalte:

- Aufbau einer solchen Arbeit und Einbindung in die Organisation der öffentlichen Musikschule
- Voraussetzungen, die eine Lehrkraft in diesem Unterrichtsfeld mitbringen sollte
- grundlegende Anforderungen an Notenmaterialien und Arrangements
- praktische Ausarbeitung eines Musikstückes für Behindertengruppen

Die im Kurs entstandenen Arrangements werden sogleich ausprobiert, daher **bitte mitbringen: eigene Instrumente** (Percussion- und Orff-Instrumente gibt es vor Ort)

Hinweis: Die eintägige Veranstaltung kann durch einzelne Musik-, aber auch Grund- und Sonderschulen als Fortbildung vor Ort gebucht werden (Kontakt direkt über heibel@kms-limburg.de).

Zielgruppe Instrumentalpädagoginnen und -pädagogen, EMP-, Musik-, Grundschul- und Sonderschullehrkräfte

Kurs 18

Termin	**Sa. 6. November 2021 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr**
Ort	**Kreismusikschule Limburg In den Klostergärten 11 65549 Limburg**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (KOSTENFREI für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**6. Oktober 2021**



Gruppenunterricht

19

Unterrichten in großen und heterogenen Lerngruppen

Leitung **Amrei Aßent**

Inhalt & Ziel Der Arbeitsalltag von Musikschullehrkräften hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Durch die Kooperationen mit den allgemeinbildenden Schulen sind viele von ihnen beispielsweise in ganztägig arbeitenden Grundschulen oder anderen institutionsübergreifenden Programmen beschäftigt. Die Arbeit mit großen und heterogenen Lerngruppen fordert dabei vielfältige Kompetenzen von den Lehrenden. Diese Themen werden am Coachingtag interaktiv erarbeitet:



- **Umgang mit Heterogenität**
- **erfolgreiche Gruppenleitung**
- **Unterrichtsstörungen kompetent begegnen**
- **Rollenklarheit**
- **Körpersprache und nonverbale Kommunikation**
- **Regeln, Rituale und Strukturen**
- **Vorstellung und aktive Erprobung von praktischen Elementen (Spiel-mit-Stücke, Bodypercussion, Stilleübungen und Fokusübungen)**

Zielgruppe Musiklehrkräfte an öffentlichen Musikschulen und allgemeinbildenden Schulen

Kurs 19

Termin	**Sa. 6. März 2021 ▪ 09:30 – 16:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Wolfhager Land Kurfürstenstr. 1 ▪ 34466 Wolfhagen**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**6. Februar 2021**

Akkreditierung	Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert. **LA-Angebotsnummer: 02099971**

20

Anfangsunterricht für Violine in Kleingruppen

im Rahmen einer Grundschulkooperation

Leitung **Prof. Dr. Michael Dartsch**

Inhalt & Ziel In dieser Fortbildung geht es um die ersten Schritte im Violin- und Viola-Unterricht in kleinen Gruppen von ca. vier Kindern im Grundschulalter.
Im Zentrum stehen zunächst Haltungs- und Bewegungsübungen sowie die Grundlagen des Streichens und Greifens, aber auch die entsprechende Unterrichtsgestaltung. Dabei werden die Besonderheiten des Unterrichts in Kooperationen mit Grundschulen, aber auch die Möglichkeiten des Einbeziehens von Elementen aus der Elementaren Musikpädagogik diskutiert und illustriert. Neben praktischen Teilen wird es auch Gelegenheit zum Fragen und zum Austausch geben. Schließlich ist ein Ausblick auf die Erarbeitung weiterer Spieltechniken geplant.
Instrumente sollten möglichst mitgebracht werden.

Zielgruppe Geigen- und Bratschenlehrkräfte, andere interessierte Streicherlehrkräfte sind willkommen

Kurs 20

Termin	**Sa. 13. März 2021 ▪ 10:00 – 16:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Rüsselsheim Am Treff 11 ▪ 65428 Rüsselsheim**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**13. Februar 2021**



Gruppenunterricht

21

Gitarrenklassen und AGs in Kooperationen mit Grundschulen

aus der Praxis für die Praxis

Leitung **Peter Hackel**

Inhalt & Ziel Um möglichst viele Kinder mit annehmbaren Angeboten erreichen zu können, stellen Kooperationen mit Grundschulen eine günstige Möglichkeit dar. Peter Hackel stellt erprobte Konzepte und Unterrichtsmaterial aus seiner Arbeit vor.
Ergänzend dazu werden mit den Teilnehmenden rhythmische und melodische Patterns für die Praxis entwickelt, aber auch grundsätzliche organisatorische Aspekte behandelt.

Zielgruppe Gitarrenlehrkräfte und Musikstudierende

Kurs 21

Termin	**Sa. 29. Mai 2021 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Lampertheim Wilhelmstr. 60 ▪ 68623 Lampertheim**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**29. April 2021**



22

Lebendiges Instrumentalspiel

Vertraute Abläufe im Unterrichtsalltag ganz neu entdecken!

Leitung **Christiane Rosenberger**

Inhalt & Ziel Die Vermittlung musikalischer Parameter wie Tempo, Takt, Dynamik etc. bestimmt die alltägliche Praxis des Instrumentalunterrichtes. Im Wechselspiel zwischen Instrument und bewegungsorientiertem Handeln des gesamten Organismus, auch mit anregenden Materialien wie Tennisbälle, Bausteine, Gummibänder, kann dies spielerisch und flexibel äußerst lebendig gestaltet werden. Ob als fortlaufende Methode oder als Auflockerung zwischendurch: der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, den Unterricht, aber auch das häusliche Üben aufzulockern.
Einfach in die Praxis umzusetzende methodische Bausteine für den Einzel- und Gruppenunterricht sind Thema des Workshops. Ziel ist es, die Wahrnehmung zu schärfen und damit neue Räume für lebendigen Ausdruck zu eröffnen.



Zielgruppe Musiklehrkräfte verschiedener Instrumente

Kurs 22

Termin	**Sa. 11. September 2021** **10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Langen** **Darmstädter Str. 27 ▪ 63225 Langen**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**11. August 2021**

23

Mit So und Mi der Kurs beginnt

Wer weiterlernt, der nur gewinnt!

Leitung **Barbara Völkel**

Inhalt & Ziel In den letzten Jahren wird die relative Solmisation in der Musikpädagogik verstärkt eingesetzt. Das ist kein Wunder, hat sich doch die Idee von Guido von Arezzo (992-1050), den sieben Stammtönen der Tonleiter Silben zuzuordnen über die Jahrhunderte immer weiterentwickelt und bewährt. Mit der Methode nach Zoltán Kodály lässt sich mit jeder Altersgruppe ein direkter Weg zum selbstverständlichen Musizieren mit Körper und Stimme einschlagen.
Im Kurs wird ein aufbauendes didaktisches Konzept vorgestellt, das für die eigene pädagogische Arbeit Erfolg versprechend ist. Die Teilnehmenden lernen vielfältige Möglichkeiten kennen, wie in Verbindung mit relativer Solmisation und Rhythmussprache der ganze Mensch musiziert und das Erlernen der Notenschrift ohne Umwege gelingt.

Zielgruppe Musiklehrkräfte (EMP, Gesang, Instrumental), (Kinder-) Chorleiterinnen und Chorleiter, musikalisch vorgebildete pädagogische Fachkräfte in Kita und Schule, Musikstudierende

Kurs 23

Termin	**Sa. 24. April 2021 ▪ 10:00 – 17:30 Uhr** **So. 25. April 2021 ▪ 10:00 – 17:30 Uhr**
Ort	**Chroma – Schule für Musik und Tanz** **Adalbert-Stifter-Str. 25 ▪ 34246 Vellmar**
Teilnahmegebühr	**Euro 170,- (85,00 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**24. März 2021**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 02099972

Ulrich Kallmeyer

Così si fa sol mi

Musiklehre und Gehörbildung mit relativer Solmisation



Die relative Solmisation ist ein einzigartiges Werkzeug, um das innere Gehör zu schulen. Sie ist im Bereich der elementaren Musikpädagogik, in der Chorarbeit oder auch im Instrumentalunterricht einsetzbar. Das zweibändige Lehrwerk ***Così si fa sol mi*** wurde vom Musikpädagogen ***Ulrich Kallmeyer*** zu elementaren Bereichen der Musiklehre, Musiktheorie und Gehörbildung entwickelt.

Heft 1
Dur ein- und zweistimmig, Intervalle, Grundlagen der Notenschrift
MN 952 14,90 €

Heft 2
Moll ein- und zweistimmig, Schlüssel, Generalvorzeichen
MN 953 14,90 €

www.breitkopf.com

Breitkopf & Härtel | first in music

24

Singen mit Kindern

Eine lohnende Herausforderung

Leitung **Prof. Thomas Holland-Moritz**

Inhalt & Ziel Dass Singen nicht mehr zu den „Kulturtechniken" gehört, die quasi selbstverständlich in Elternhaus, Kindergarten und Schule praktiziert werden, ist schon seit vielen Jahren eine ebenso bittere wie unbestreitbare Tatsache! Gleichzeitig ist aber Singen auch wieder „in" und zwar in allen Generationen und wird inzwischen bundesweit durch zahllose Projekte und Kooperationsmodelle praktiziert und erfolgreich verbreitet. Auch die unersetzliche Basiskompetenz bei der Entwicklung und beim Trainieren des Gehörs ist wieder stärker ins Bewusstsein, auch im Bereich des Instrumentalunterrichts, gerückt - hierbei spielt das System der „Solmisation" zunehmend eine bedeutende Rolle. Mit all diesen Aktivitäten steigt aber auch die Anforderung an die wissensbezogene und didaktische Kompetenz der Lehrperson soweit es die physiologischen Eigenheiten der Kinderstimme und die Möglichkeiten ihrer Schulung betrifft. Daher widmet sich diese Fortbildung in Theorie und Praxis den folgenden Themenkreisen:

▪ **Stimmbildung mit Kindern** ▪ **Liedmaterial (historisch, aktuell, stilistische und ethnologische Diversität)** ▪ **Stimmimprovisation** ▪ **Solmisation zur Unterstützung und Festigung der Gehörsdisposition** ▪ **Entwicklungsphysiologie der Kinderstimme** ▪ **Singleitung**

Zielgruppe Lehrkräfte an Musikschulen, Grundschulen und Alle, die mit Kindern singen wollen

Kurs 24 Termin	**Sa. 12. Juni 2021 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr** **So. 13. Juni 2021 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Luther Haus – evang. Gemeindezentrum Breiter Hagen 12 ▪ 34537 Bad Wildungen**
Teilnahmegebühr	**Euro 170,- (85,00 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**12. Mai 2021**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert. **LA-Angebotsnummer: 02099973**

25

Von Stimmakrobaten und Klanggorillas

Leitung **Uli Führe**

Inhalt & Ziel Der Kurs zeigt Wege auf, wie man spielerisch und kompetent mit Stimme und Liedern einen unkomplizierten Zugang zur Musik ermöglicht. Das beginnt mit Spiel- und Tanzliedern und führt weiter bis zur Mehrstimmigkeit. Wir finden Zugänge über Vorstellungen vom singenden Troll und von strömenden Wetterriesen:

- **Spielerischer Umgang mit der Stimme**
- **Zugang über Bilder, Spielzyklen und Klanggesten**
- **der Körper als Klanginstrument**
- **Altersgemäße Atemschulung als Grundlage für den Stimmklang**
- **Improvisation regt die musikalische Vorstellungskraft und die Sprach- und Klangfantasie an**

Mit Führes „Stimmicals" werden wir ungeahnte Register der Stimme, Körperspannung, Atmung und Volumen wecken und erweitern. Kern der Arbeit ist ein bewusster, pflegerischer, polystilistischer Umgang mit der Stimme. Gleichzeitig reflektieren wir die muskulären Aktionen des Singens, und lernen dabei unsere eigenen Fähigkeiten zu erweitern. Fantasie trifft auf Wissenschaft. Mit entsprechendem musikpädagogischen Lied- und Chormaterial werden die Bedingungen der jeweiligen Stimmentwicklung berücksichtigt. Wir lernen ein breites Repertoire für die verschiedenen Entwicklungsstufen und Anwendungsfelder kennen.

Zielgruppe Lehrkräfte an öffentlichen Musikschulen, Grundschulen und Alle, die mit Kindern singen wollen

Kurs 25

Termin	**Sa. 3. Juli 2021 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Werra-Meißner Sophienplatz 3 ▪ 37269 Eschwege**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)** DTKV-Ermäßigung
Teilnehmerzahl	**max. 15** Anmeldeschluss **3. Juni 2021**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert. **LA-Angebotsnummer: 02099974**

26

Grundkenntnisse Kulturmanagement

Fortbildung für Führungskräfte von öffentlichen Musikschulen

Leitung **Dr. Hans-Joachim Rieß**

Inhalt & Ziel Die für öffentliche Musikschulen wie auch für andere Bildungs- und Kultureinrichtungen erforderlichen Führungs- und Leitungsfähigkeiten korrespondieren mit den jeweiligen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, historischen und kulturpolitischen Rahmenbedingungen. Vor diesem Hintergrund ist auch die Einrichtung von Studiengängen für das Fach Kulturmanagement zu sehen, die seit den 1990er-Jahren, das „Kulturmanagement" als wissenschaftlich fundiertes Set diverser institutioneller Planungs-, Organisations- und Durchführungsweisen etabliert haben. Die Exzellenzfortbildung „Grundkenntnisse Kulturmanagement" ist als Orientierungsseminar konzipiert, dass Einblick in die einschlägigen Funktionen und Techniken des Managements von Kulturbetrieben gibt und dabei eine praxisrelevante Brücke zwischen der reinen Lehre des Kulturmanagements und den spezifischen Erfordernissen öffentlicher Musikschularbeit schlägt. Die Kursinhalte werden mittels praxisnahem Vortrag und beispielhafter Vertiefung in Gruppenarbeit vermittelt.

Zielgruppe Führungskräfte an Musikschulen (Schulleitungen und stv. Schulleitungen, Bezirksleitungen, Abteilungs- und Fachleitungen)

Kurs 26

Termin	**Sa. 6. März 2021 ▪ 10:00 – 16:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Rüsselsheim Am Treff 11 ▪ 65428 Rüsselsheim**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**6. Februar 2021**



27

Was ich über meine – öffentliche – Musikschule wissen sollte

Leitung **Judith Portugall**

Inhalt & Ziel Fast jeder Musikstudierende unterrichtet im beruflichen Leben mindestens einmal für eine gewisse Zeit oder sogar für immer in einer Musikschule. Grund genug, sich mit der Institution, die sich entweder als kommunale Einrichtung oder als Verein organisiert, zu beschäftigen. In dieser eintägigen Fortbildung soll die Aufgabe und die Struktur einer öffentlichen Musikschule beleuchtet werden, die im nichtkommerziellen Bereich einen wichtigen Bereich in der Bildungsarbeit abdeckt. Musikschulen finden sich aktuell wieder im Spannungsfeld zwischen Ganztagesangeboten, einer schwindenden und/oder fordernden Schülerschaft, welches natürlich auch Musikschulleitungen beschäftigt. Der Ruf nach niederschwelligen Angebotsstrukturen aber auch Spitzenförderung wird lauter. Guter Musikunterricht ist der wichtige Grundstein in der öffentlichen Musikschule. Welche Rahmenbedingungen braucht es, um diesen zu ermöglichen? Und wo finden sich die Lehrkräfte wieder? Der Spagat einer Musikschullehrkraft zwischen dem täglichen Unterrichten und den Anforderungen seitens Schulleitung, Trägern oder Eltern und Schülern soll hier ebenfalls beleuchtet werden. Diese Fortbildung ist nicht mit dem berufsbegleitenden Lehrgang an der Bundesakademie in Trossingen gleichzusetzten. Vielmehr soll sie Studierenden, Musikschullehrkräften für das „ticken" einer öffentlichen Musikschule interessieren und für die Thematik sensibilisieren.

Zielgruppe Musikstudierende, Musikschullehrkräfte, Interessierte

Kurs 27

Termin	**Sa. 29. Mai 2021 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr**
Ort	**Akademie für Tonkunst Darmstadt - Kammermusikraum Ludwigshöhstr. 120 ▪ 64285 Darmstadt**
Teilnahmegebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15** Anmeldeschluss **29. April 2021**



Cathrin Ambach studierte Instrumentalpädagogik mit Hauptfach Querflöte und zweitem Hauptfach Klavier an der Musikhochschule Köln und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Sie unterrichtet als Fachbereichsleiterin Blasinstrumente und als Dozentin für Querflöte an den Musikschulen Lampertheim und Heppenheim. Auf der Bühne steht sie als Jazz-Flötistin mit dem Flamencojazz-Trio „TEGEVÉ" und anderen wechselnden Projekten und ebenso mit moderner Musik im Duo mit Gitarre „BEJAMBÁ" sowie dem crossover Flötenquartett „FLÛTES FATALES". Sie ist Autorin der Querflötenschule „Querflöte spielen – mein schönstes Hobby" (Schott Verlag).



Amrei Aßent, Studium der Musikpädagogik auf Lehramt an der Universität der Künste in Berlin und Staatsexamen in Köln, Master für Konzertpädagogik und Musikvermittlung an der Hochschule für Musik in Detmold, Trainerin für Stressmanagement, Referentin in der Erwachsenenbildung, jahrelange Erfahrung in der Leitung von Kinderchören- und Orchestern.



Tobias Bergener studierte Sonderpädagogik und unterrichtet seit 2010 als Sonderschullehrer an dem SBBZ für geistige Entwicklung an der Eugen-Neter-Schule in Mannheim. Als Referent für Sonderpädagogik war er an der Entwicklung und Bearbeitung pädagogischer Konzept-Handreichungen zu inklusiven und sonderpädagogischen Themenfeldern am Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ehemals LS) in Stuttgart beteiligt. Seit einigen Jahren ist er als Kulturbeauftragter und Ansprechpartner der Musikfachschaft für alle Themen rund um Kultur und Musik an der Schule zuständig. Seit dem 7. Lebensjahr selbst begeisterter Musiker als Trompeter und Sänger in verschiedenen Bands. Selbststudium weiterer Instrumente wie z. B. Gitarre, Ukulele, Schlagzeug, etc.



Prof. Michael Dartsch studierte Allgemeine Musikerziehung, Instrumentalpädagogik und Violine. Er arbeitete zunächst an Musikschulen sowie als Violindozent an der Universität zu Köln. Dartsch promovierte im Fach Pädagogik und bekleidet seit 1996 eine Professur für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Saar. Dort ist er Prodekan für die künstlerisch-pädagogischen Studiengänge und unterrichtet auch Violindidaktik und Erziehungswissenschaft. Er erhielt den Landespreis Hochschullehre und spielte u. a. eine CD mit Haydns Violinsonaten ein. Zu seinen zahlreichen Publikationen zählen das dreibändige Lehrwerk „Der Geigenkasten" sowie „Mensch, Musik und Bildung", „Musik lernen – Musik unterrichten", das „Handbuch Musikpädagogik" (Mitherausgeber) und „Didaktik künstlerischen Musizierens" (2019).



Franz-Michael Deimling ist seit 1988 Leiter der Kreismusikschule Plön und Komponist. Seine Arbeitsschwerpunkte sind der frühinstrumentale Unterricht, die Nahtstelle Grundstufe – Instrumentalunterricht und der Anfangs-Instrumentalunterricht mit relativer Solmisation. 1983 entwickelte er das Unterrichtsmodell des Instrumentenkarussells, das mittlerweile an den meisten Musikschulen im Einsatz ist. Von 1990 bis 2010 war er der Leiter des Berufsbegleitenden Lehrgangs „Elementare Musikpädagogik" und ist seit 2011 Social Media Berater des VdM, Begründer und Autor der MusikschulNews. Franz-Michael Deimling ist seit 1989 Vorstandsmitglied und seit 2017 stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes der Musikschulen in Schleswig-Holstein.



Marianne Enaux studierte an der Kölner Hochschule für Musik. Sie unterrichtet an Grundschule, Gymnasium und Musikschule sowie in der Erwachsenenbildung. Zu ihren Schwerpunkten zählt die Unterrichtpraxis in den Fächern Rhythmik, Klavier, Improvisation, Musikalische Früherziehung und Grundausbildung sowie Elementare Musikpädagogik. Seit 2004 führt sie die Projekte „Rhythmik in der Offenen Ganztagsgrundschule" und „Qualifizierung für fachfremd Musik unterrichtende Grundschullehrkräfte" der Landesmusikakademie NRW. Außerdem leitet sie den Lehrgang zur Qualifikation in der Rhythmik-Pädagogik im Bildungswerk Rhythmik e.V.



Wolfgang Englert ist in der Stiftsmühle im Taunus aufgewachsen und legte sein Abitur am Hessenkolleg in Wiesbaden ab. Danach folgte ein Studium an der TH Darmstadt und der Goethe-Universität Frankfurt, das ihn zum Diplom-Soziologen qualifizierte. Außerdem bildete er sich beruflich zum Systemischen Therapeuten (IFW) und Experten in Genderfragen weiter. Er begleitet Fachkräfte bei der Qualifizierung in erzieherischen Berufen.



Norbert Enz ist Perkussionist mit langjähriger Unterrichtspraxis im Bereich afrikanischer, brasilianischer und afrokubanischer Perkussion mit allen Altersgruppen sowie mit Eltern-Kind-Gruppen. Er lehrt das Instrumentalfach Ukulele an Musikschulen. Hierzu gehören auch der Aufbau und die Leitung von Ukuleleensembles für Erwachsene. Enz leitet außerdem verschiedene Perkussionsensembles und organisiert Konzertevents mit Schülerinnen und Schülern.



Leonardo Ferreyra, begann als 16 jähriger im Rahmen einer Japantournee seine Solokarriere mit dem Orquesta típica des Pianisten José Basso. Seither arbeitet er mit vielen wichtigen Orchestern und Gruppen in Argentinien und auf internationalen Tourneen, u. a. mit den Orchestern von Horacio Salgán, Orlando Trípodi, José Colangelo, Rodolfo Mederos, Mercedes Sosa, Ruben Juarez, Susana Rinaldi, Dino Saluzzi und mit der Bocca Tango Show des klassischen Tänzers Julio Bocca. Er ist ein gefragter Studiomusiker. Von 1992 bis 2011 war er Konzertmeister des Orquesta Municipal del Tango de la Ciudad de Buenos Aires. Ende 1999 gründete Ferreyra zusammen mit anderen führenden Musikern der Tangoszene von Buenos Aires das Orquesta típica Sans Souci und das nach ihm benannte Streichquartett. 2010 und 2012 brachte Ferreyra als Solist seine eigenen Tango-Arrangements und Kompositionen für Solovioline und Orchester mit dem Arboner Sinfonieorchester, dem Winterthurer Jugendsinfonieorchester und 2015 mit der Zuger Sinfonietta zur Aufführung.



Uli Führe ist Komponist und Kursleiter in den Bereichen Liedpädagogik und Stimmbildung. Er war bis 2014 Professor an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf für Chorpädagogik und unterrichtete 16 Jahre an der Musikhochschule Freiburg. Führe hat 100 Veröffentlichungen herausgeben: Kinderlieder wie Toll Platsch, Äffchen Bob, Mobo Djudju, Musicals für Kinder wie Drachenkämpfer, Die tollen Trolle, Ein Kind und ein König, .., für Frauen-, Männer- und gemischten Chor z. B. My trembling Heard, Süßer Mond, Der Mond ist eine Frau, Das Heine-Chorbuch, Hie und da, Summa Summarum, Ukulala, Er und sie und Stimmicals 1 und 2 – Lehrbücher zum mehrstimmigen Einsingen, Jazzkanons (Wenn's gut geht, Allesimada, Hallo Django), Tastenlabor – ein Lehrgang für Klavierimprovisation, Jazzy pieces, u.v.m.



Susan Groffmann ist Gitarristin, Musikphysiologin und Coach. Sie absolvierte u. a. ein Musikstudium mit dem künstlerischen Hauptfach Gitarre bei Professor Olaf van Gonnissen und studierte die Fächer Personal- und Business Coaching. Im Kontext des Musizierens mit allen Sinnen leitet sie in ihren Trainings sowie Seminaren zur gesundheitlichen Prävention von Musikerinnen und Musikern an und überträgt diese Erfahrungen auch auf die Vortragssituation von Rednerinnen und Rednern.



Peter Hackel absolvierte sein Studium am Konservatorium Schaffhausen sowie an den Musikhochschulen Graz und Wien. Er ist Lehrkraft und stellvertretender Schulleiter an der Kreismusikschule Erding. Hackel entwickelt Unterrichtskonzepten zum Gruppen- und Klassenunterricht und veröffentlicht Kompositionen in den Verlagen Bärenreiter, Burger&Müller, Edition Santiago Navascués und Schell-Music Hamburg. Er ist Fortbildungsreferent, sowie Juror bei verschiedenen Wettbewerben. Im Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. (VBSM) ist er als Fachberater für die Bereiche Lehren im Netzwerk Musikschule und Gitarre tätig. Darüber hinaus lehrt er an der Hochschule für Musik und Theater München und ist Mitglied der Unterrichtskommission Musikschule im Fürstentum Liechtenstein.



Andrea Heibel ist stellv. Leiterin der Kreismusikschule Limburg e.V.. Zu ihren Unterrichtsschwerpunkten gehören die Rhythmisch-Musikalische Früherziehung, Eltern-Kind-Gruppen und die Arbeit mit behinderten Menschen unterschiedlicher Behinderungsgrade in allen Altersstufen. Sie ist Landesfachsprecherin im VdM Hessen für die Behindertenarbeit und Dozentin bei Fortbildungsmaßnahmen für Musiklehrkräfte sowie Erzieherinnen und Erzieher. Außerdem koordiniert sie Musikprojekte mit den allgemeinbildenden Schulen.



Roger Helou studierte das Fach Orgel an der schweizer Schola Cantorum Basiliensis und gründete das Orchester SILENCIO. Als Arrangeur nahm er an Sinfonieorchester-Produktionen teil und arbeitet aktuell in Kooperation mit dem Cuarteto Cedron (Paris – Buenos Aires). In Frankreich leitet er seit 2004 regelmäßige Kurse und Workshops zu argentinischer Tango- und Folkloremusik mit dem Schwerpunkt Interpretation nach historischer Praxis.



Prof. Thomas Holland-Moritz studierte Philologie, Musikpädagogik, Chorleitung und Komposition in Berlin und Münster. Er lehrt seit über drei Jahrzehnten das Fach Musikpädagogik an der Essener Folkwang Universität der Künste. Von 1978 bis 2009 war er Leiter der Musik- und Kunstschule in Remscheid mit den Unterrichtsschwerpunkten: elementare Musikpädagogik, animatives Singen für alle Generationen, Kinderchor, Kindermusiktheater und Orchesterleitung. Seit 2009 hat er eine Professor für das Fach „Singen mit Kindern" am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück inne. Außerdem ist Holland-Moritz als Autor vielseitiger musikpädagogischer Literatur tätig.



Gerd Kaufhold, Studium der Hauptfächer Klavier und Elementare Musikpädagogik an der Musikhochschule Trossingen; Diplom-Arbeiten zu Fragen des Klavier-Gruppenunterrichts und der Bedeutung einer „musikalischen Grundausbildung" für den nachfolgenden Klavierunterricht; seit 1992 Lehrer für Klavier und Musikalische Früherziehung an der Städt. Musikschule Heppenheim; MFE- Kurse in Kitas, Eltern-Beratung, Betreuung des Übergangs von der Elementarstufe zum Instrumentalunterricht, Schnupperkurse, Gruppen- und Einzelunterricht mit Schülern aller Altersstufen, Improvisations- und Kammermusikprojekte, Elementares Musiktheater, Konzeption und Moderation von Kinder-Konzerten; seit 2011 Weiterbildung in systemischer Transaktionsanalyse am Institut Peter Held in Darmstadt.



Dr. Albert Kaul konzertiert seit 1986 im In- und Ausland als Pianist. Seit Februar 1991 Anstellung als Klavierlehrer an der Musikschule Marburg. Von 1993 bis 2002 Leitung des „Ensembles für Neue Musik" der Musikschule Marburg. Seit 1998 musikpädagogische Projektarbeit in Schulen und bei freien Trägern v.a. in Verbindung mit Tanz-und Theaterpädagogik, Improvisations-Musiktheaterstücke für Kinder und Jugendliche. Seit 2000 Durchführung und Leitung von Fort- und Weiterbildungen für Musiklehrer (Themenschwerpunkt: Improvisation im Instrumentalunterricht und in der Schule). Seit Juni 2008 Abschluss der Promotion im Fach Musikpädagogik an der Musikhochschule Köln über Improvisationsunterricht.



Maria Meures ist Hochschuldozentin im Bereich Didaktik für Improvisation an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Als Geigenlehrerin arbeitet sie an der Musikschule Ostkreis Hannover e.V. sowie an der Musikschule für Landkreis und Hansestadt Uelzen e. V.



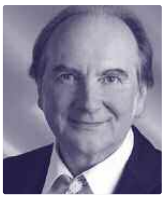
Martin Moog, Graphikdesigner, Fotograf und freiberuflicher Dozent ist seit 2005 in der Kindertagespflege für die Stadt Frankfurt tätig. Er leitet seit 2008 mit Wolfgang Englert die „Klangohrhasen" in Musikalischer Früherziehung. Er verfügt über vielfältige Erfahrungen in Gesang, Chorleitung, Geige, Klavier, Melodica und Ukulele sowie im Schreiben eigener Lieder und Texte.



Susanne Paul ist Jazz- und Weltmusikcellistin, Komponistin und Pädagogin. Sie unterrichtet seit 1998 in den Bereichen Jazz, Rock, Tango und Improvisation für Streicher. Sie gibt Fortbildungen für Musikpädagogen und Musikstudenten, Fachvorträge, Workshops, Orchesterworkshops und Privatunterricht. Außerdem lehrt sie an der Bruckner-Uni Linz.



Judith Portugall studierte Musikerziehung, Orchestermusik (Querflöte) und historische Interpretationspraxis (Traversflöte) an den Musikhochschulen Heidelberg-Mannheim und Frankfurt/Main. Sie ist Leiterin der Städtischen Musikschule Groß-Gerau und konzertiert als Solistin, sowie in verschiedenen Ensembles und Orchestern. Gemeinsam mit Wolfgang Portugall steht das Barockorchester „Churpfälzische Hofcapelle" unter ihrem Management. Seit 2009 gehört Judith Portugall dem erweiterten Landesvorstand des VdM Hessen an.



Dr. Hans-Joachim Rieß fand seinen Weg zur Musik durch die öffentliche Musikschule Lampertheim, die ihn nach dem Abitur an die staatliche Hochschule für Musik Heidelberg-Mannheim führte. Dort legte er mit dem Diplom-Musiklehrer-Studium und dem anschließenden Künstlerischen Aufbaustudium (KA) im Fach Gitarre die Basis für seine späteren beruflichen Tätigkeiten. Dem folgte ein Studium in der Meisterklasse von Maestro Angelo Gilardino an der Accademia Internazionale Superiore di Musica „Lorenzo Perosi" in Biella/Italien. Hans-Joachim Rieß unterrichtete an öffentlichen Musikschulen und

übernahm in Lampertheim 1990 die Leitung der Musikschule. Seit 2001 führt er die Geschäfte beim VdM Hessen und erweiterte indes seine berufliche Expertise durch ein Masterstudium im Fach Kulturmanagement an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Er promovierte mit Auszeichnung über die öffentliche Musikschule in Deutschland im Begründungszusammenhang kultureller Bildung an der Wiener Universität für Musik und darstellende Kunst.



Christiane Rosenberger ist Dipl. Orchesterharfenistin, zertifizierte Rhythmikpädagogin (BWR), Harfenlehrerin, und Dozentin für Elementar-Gruppen vom Kindergarten- bis Seniorenalter. Sie verfügt über langjährige Unterrichtserfahrung an den Musikschulen Wolfsburg und Peine sowie eigenen Kursen. Künstlerisch steht sie als Soloharfenistin mit eigenen Arrangements und Kompositionen in Verbindung mit Lesungen und bildender Kunst auf der Bühne.



Thomas Sattler-Fujimoto, Studium in Karlsruhe und Würzburg u.a. bei Wolfgang Weth und Thomas Lampert, Joachim Krebs, Zsolt Gardonyi, James Roblee. Gründungsmitglied der Allegria Jazzband. Mehrjährige Soloklarinette bei den Festspielen des Wiener Burg-Theaters. Mehrjährige ständige Aushilfe beim Stadttheater Würzburg, Mitwirkung bei zahlreichen anderen Orchestern, Studioaufnahmen, CD-Produktionen. Regelmäßige Kammerkonzerte und Konzertreisen mit Yumi Fujimoto. Seit 1996 Lehrkraft an der Wiesbadener Musik & Kunstschule. Seit 2005 ständiges Mitglied des Bachorchesters Wiesbaden. Seit 2007 Co-Organisator Jugend musiziert in Frankfurt/Main. Seit 2015 Repräsentant und Artist der Firma Arndol Stölzel GmbH/Arthur Übel in Frankfurt und Shanghai. Vielfältiges Wirken als Referent und Autor zum Thema Klarinetten-Grundlagendidaktik. Autor des Grundlagenwerkes „Klarinette mit allen Sinnen geniessen" und Co-Autor des Werkes „Anleitung zum Wechsel der Klarinettensysteme". Näheres unter www.sattler-fujimoto.de



Christian Schatka, Instrumentalpädagoge, studierte Jazz- und Popularmusik an der Hochschule für Musik, Mainz. Neben Projekten im Jazz- und Popmusikbereich (europaweite Konzerte, Engagements u.a. für ZDF, WDR etc.) ist er als Fachbuchautor für diverse Musikverlage tätig. Christian Schatka ist Autor der Lehrbücher „Saxophontöne" (2006, Musikverlag Chili-Notes, Frankfurt), „Die Jazz & Pop Flöte" (2010, Musikverlag Zimmermann, Frankfurt) und „Das Impro-Buch" (2014, Musikverlag Doblinger, Wien). Im Zuge der Buchveröffentlichungen ist er immer wieder als Workshopleiter im In- und Ausland unterwegs. Als Multiinstrumentalist (neben Holzblasinstrumenten auch Gitarre/Klavier/Bass/Schlagzeug/Cajon) hat sich Christian Schatka in den letzten Jahren einen Namen als Ensemble- und Bandleiter gemacht und ist sowohl in der Erwachsenen- als auch in der Kinder- und Jugendpädagogik aktiv. Lehrbeauftragter der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim im Bereich Banddidaktik.



Barbara Völkel studierte Vokalpädagogik mit dem Zusatzfach Kinderstimmbildung an der Hochschule in Osnabrück, wo sie nach Jahren praktischer Tätigkeit als freiberufliche Sängerin, Musikpädagogin und Chorleiterin seit 2008 als Lehrbeauftragte tätig ist (Stimmbildung, vokales Klassenmusizieren, Grundlagen der Solmisation). Neben einer Anstellung bei der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg als Profilbeauftragte für das Singen mit Kindern und Jugendlichen arbeitet sie als Dozentin und Autorin für „Toni singt", dem Singförderprojekt des Chorverbandes NRW. Dafür erstellte sie 2016 die Materialien für die vokalpädagogische Grundlagenschulung und in Zusammenarbeit mit Prof. Andreas Mohr das Handbuch für das Singen in der Kita „Toni singt" (erschienen 2019 im Schott-Verlag). In Niedersachsen ist sie für die Weiterentwicklung der Fortbildungsinitiative für Erzieherinnen und Erzieher „KITAMUSICA" des Chorverbandes Niedersachsen-Bremen verantwortlich.



Gabriele Westhoff ist Musikpädagogin an der Musik- und Kunstschule Remscheid in den Fächern MFE, Eltern-Kind-Musikgruppen und Elementare Musik mit Erwachsenen. Sie leitet Projekte bei Familienmusikkursen mit MFE und Kindertanz. Außerdem ist sie Autorin und freiberuflich als Dozentin für Eltern-Kind-Musik, MFE und EME in der Aus- und Weiterbildung tätig.



Prof. Herbert Wiedemann studierte Klavier und Schulmusik an der Hochschule für Musik in München. Danach war er künstlerischer Mitarbeiter an der Universität Oldenburg. Wiedemann promovierte im Fach Musikpädagogik. Er ist Träger des Gerhard Wachsmann Wissenschaftspreises. Seit 1988 hat er eine Professur für Klavier mit Schwerpunkt Improvisation an der Berliner Universität der Künste inne. Wiedemann übt eine vielseitige Konzerttätigkeit im In- und Ausland aus und führt vielfältige Fortbildungskurse für Klavierlehrkräfte durch. Er ist Herausgeber zahlreicher Veröffentlichungen und Lehrwerke zum Thema Klavierimprovisation.

Arbeitsgemeinschaft Rhythmik für Hessen im Bildungswerk Rhythmik e.V.

Rhythmik - Fortbildungen

für sozial- und musikpädagogische Berufe, für LehrerInnen und TherapeutInnen

In unseren Seminaren erhalten Sie Anregungen für die eigene pädagogische Praxis nach der Arbeitsweise der Rhythmik. Sinnliches Erleben, Körpererfahrung und Bewegung bilden die Basis für eine ganzheitliche Förderung der musikalischen Ausdrucks- und Lernfähigkeit.

- **Sa, 24.04.2021 Mag. Monika Mayr**
  „Rhythmik bewegt Jung und Alt"
  Durch den Dialog von Musik und Bewegung begegnen sich Menschen aller Altersstufen und entdecken ihr kreatives Ausdruckspotential.

- **Sa, 26.06.2021 Christoph Studer**
  „Lieder, Tänze und Rhythmusspiele aus aller Welt"
  sprechen Leib, Seele und Geist gleichermaßen an und fördern die menschliche Entwicklung ganzheitlich! Mit Trommeln, Bodypercussion und Rhythmusinstrumenten kann dabei jeder (auch ohne Vorkenntnisse) aktiv werden. Für die Arbeit in Kita und Grundschule.

- **Sa, 30.10.2021 Gabriele Westhoff**
  „Lieder und Tänze zur Winter- und Faschingszeit"
  Alte und neue Winterlieder aus vielen Ländern, in unterschiedlichen Ton- und Taktarten laden zum Singen, Musizieren und Tanzen ein – Tipps und Vorschläge zur Unterrichtspraxis in E-K-Gruppen, Kita, Musik- und Grundschule.

Die Seminare finden in Darmstadt statt.

Näheres auf unserer Webseite:
www.ag-rhythmik-hessen.de

Programm und Information:	**AG Rhythmik für Hessen** Petra Metko Tel.: 06151 - 4603164 info@ag-rhythmik-hessen.de

BMU

BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT
LV Hessen

Für musikalische Bildung an Schulen

FORTBILDUNGEN 2021

- **Boomwhackers in der Grundschule – wie fange ich an?**
  - Zielgruppe: Grundschule
- **Bodypercussion für viele Gelegenheiten**
  - Zielgruppe: Grundschule
- **Und immer wieder tanzen**
  - Zielgruppe: Grundschule
- **Begrüßung und Verabschiedung**
  - Zielgruppe: Grundschule
- **Musikalisches zu den Jahreszeiten**
  - Zielgruppe: Grundschule
- **Mit Vielfalt Musik unterrichten**
  - Zielgruppe: Kl. 1-6
- **Vertonung von Filmen und Szenen mit digitalen Endgeräten**
  - Zielgruppe: Sek. I + II
- **Praktisches Musizieren in der Oberstufe**
  - Zielgruppe: Sek. II
- **Praxisorientierte Prüfungen in Musik**
  - Zielgruppe: Sek. II

Wir führen gerne eine Fortbildung bei Ihnen vor Ort durch und bieten obenstehende Abrufangebote an.
Haben Sie weitere Themenwünsche? Wir konzipieren gerne eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Veranstaltung.

Nehmen Sie Kontakt auf unter: katrin.streb@bmu-musik.de

Die Fortbildungen sind nach dem Hessischen Lehrerbildungsgesetz akkreditiert.

www.bmu-hessen.de



Deutscher Akkordeonlehrer-Verband e.V.
Sitz Frankfurt Main
Landesverband Hessen

gefördert vom Hessischen Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Der Deutsche Akkordeonlehrer-Verband (DALV) ist ein Berufsverband, dem ausschließlich Akkordeonpädagogen mit qualifiziertem Berufsabschluss angehörig sind.

Darüber hinaus besteht für Interessierte im Landesverband Hessen die Möglichkeit, eine fördernde Mitgliedschaft einzugehen.

Ziele des DALV:

- Vertretung des Berufs Akkordeonlehrer gegenüber Institutionen und Verbänden
- Berufliche Weiterbildung der Mitglieder mit Ideenaustausch
- Fortbildung in Form von Kursen für Akkordeon-Schüler, Begabtenförderung
- Unterstützung von Wettbewerben, wie „Jugend musiziert", Deutscher Akkordeon-Musikpreis (DAM)
- Förderung neuer Literatur, insbesondere im pädagogischen und kammermusikalischen Bereich
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen des Musiklebens, z. B. Hochschulen, Konservatorien, Landesmusikakademien
- Mitveranstalter der Südhessischen Akkordeontage

Weitere Informationen und Kontakt

Deutscher Akkordeonlehrer-Verband
Landesleitung Hessen
Jens Michel
Nisterstraße 12, 56477 Nister-Möhrendorf
Tel. 0170 5714796
jens_michel@t-online.de



Bund Deutscher Zupfmusiker
Landesverband Hessen e.V.

Der BDZ – Bund Deutscher Zupfmusiker Deutschland – ist der kompetente Fachverband für das Musizieren mit Zupfinstrumenten. Die Beschäftigung mit Musik der Gegenwart, das Vermitteln kultureller Werte und die Pflege musikalischer Traditionen sowie die Förderung der Jugend- und Seniorenarbeit in der sich wandelnden Gesellschaft sind zentrale Anliegen.

Der BDZ LV Hessen

- will Menschen aller Altersgruppen zum **aktiven Musizieren** • in der Gemeinschaft anregen.
- kümmert sich um die kulturpolitische **Interessensvertretung** von Zupfmusik.
- ist **Träger** der drei hessischen Landeszupforchester Hessisches Zupforchester, Jugendzupforchester Hessen und Ensemble Spätlese Hessen.
- bietet **Anschlussmaßnahmen** für den Wettbewerb „Jugend musiziert"
- veranstaltet jedes Jahr ein vielseitiges Programm an **Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen** für Amateure und professionelle Musiker(innen) für Mandoline, Gitarre, Mandola, Kontrabass, Dirigat und Percussions-instrumente wie z. B. „Mandoline für Gitarristen"

Zu den Kurs- und Weiterbildungsangeboten

VdM-Mitglieder haben Zugang zu allen Kurs- und Weiterbildungsangeboten des BDZ LV Hessen.
Den jeweils aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter **www.bdz-hessen.de/veranstaltungen.**

Nähere **Informationen** zum Verband entnehmen Sie bitte der BDZ LV Hessen-Website:
www.bdz-hessen.de

DR. HOCH'S KONSERVATORIUM

FORTBILDUNGSANGEBOTE 2021

19. Juni 2021, 10 Uhr
„Der Weg ist das Ziel der Meisterschaft"
Dozentin: Stefana Chitta-Stegemann
Interpretationskurs für alle Instrumente

Dieser Kurs möchte helfen, sich ganz individuell musikalisch-künstlerisch weiter zu entwickeln. Ausgehend von der Arbeit an den mitgebrachten Werken werden Methoden und spieltechnisch-interpretatorische Ansätze aufgezeigt, die eine Konzentration auf die Klanggestaltung, eine ganzheitliche Sinneswahrnehmung und ein tieferes Verständnis der Musik fördern. Die Freude und Leichtigkeit beim Musizieren sind Ausgangspunkt und Ziel. Der Kurs richtet sich an Instrumentalspieler aller Alters- und Leistungsgruppen, die ihre Spielfertigkeiten erweitern und Emotionen in lebendigen Klang verwandeln möchten.

Jeder Teilnehmer wird individuell unterrichtet und beraten.
Die Dauer richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer.

Anmeldeschluss: 01.06.2021 | Teilnahmegebühr: 50 Euro

---

18. Juni 2021 – 20. Juni 2021
ImprovisationsWerkstatt
für Klavier und andere Instrumente – Musik spielend erfinden
Dozentin: Gabriele Stenger-Stein

Freitag, 18.06.2021 (18.00 – 21.00 Uhr)
Samstag, 19.06.2021 (10.00 – 16.00 Uhr)
Sonntag, 20.06.2021 (10.00 - 15.00 Uhr)

Gemeinsames Musizieren steht im Zentrum der Arbeit. Der Wechsel von freien Improvisationsspielen mit Materialübungen zu musikalischen Parametern ermöglicht die breit gefächerte Entfaltung persönlicher Ausdrucksfähigkeit. Daneben wird auch das Verständnis von Kompositionen, die als Initialfunke unmittelbar auf die Fantasie der Spieler einwirken können, vertieft.

Anmeldeschluss: 01.06.2021
Teilnahmegebühr: 100 Euro
(Studierende an Dr. Hoch's Konservatorium gebührenfrei)

Information:
Ort: Dr. Hoch's Konservatorium
Sonnemannstr. 16, 60314 Frankfurt
T 069-212 44822, F 069 212 44833
www.dr-hochs.de / E-Mail: info@dr-hochs.de

Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e. V.

Die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V. ist der Zusammenschluss von Organisationen, Arbeitsgemeinschaften und freien Trägern, die sich für die Kulturelle Bildung in Hessen engagieren.

DIE LKB HESSEN

- vernetzt die Akteure der kulturellen Bildung und unterstützt den gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch
- vertritt die Interessen der Mitglieder in der Öffentlichkeit und gegenüber den zuständigen Behörden und politischen Gremien in Hessen
- fördert die Weiterentwicklung von Theorie und Praxis kultureller Bildung
- initiiert gemeinsame Aktivitäten und Fachtage
- ist Träger des FSJ Kultur und des Bundesfreiwilligendienstes Kultur & Bildung in Hessen
- koordiniert das landesweite Modellprojekt und Förderprogramm Kulturkoffer
- freut sich auf engagierte Akteure und Unterstützer

LKB Hessen e.V.
Geschäftsstelle
Kaiserstr. 56
60329 Frankfurt

Tel: 069 1753 72 350
Fax: 069 1753 72 359
info@lkb-hessen.de

KOOPERATIONSPARTNER

LANDES
MUSIK
AKADEMIE
HESSEN





Skulptur: Dr. U. Barnickel

BESUCHEN SIE UNS

- zum Proben und Musizieren
- zum Fortbilden und Tagen
- zu Veranstaltungen und Konzerten

Wir organisieren Ihren Aufenthalt (ab 2021 auch barrierefrei) und bieten Ihnen die angenehme und ruhige Atmosphäre von Schloss Hallenburg und Schlosspark.

HESSEN

HESSISCHE AKADEMIE FÜR MUSISCH-KULTURELLE BILDUNG GGMBH · GEFÖRDERT DURCH DAS HESSISCHE MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

Gräfin-Anna-Str. 4 · 36110 Schlitz · Fon 06642-9113-0
Fax 06642-9113-29 · info@lmah.de · **www.lmah.de**

landesmusikrat hessen



Der **Landesmusikrat Hessen e. V.** ist der Dachverband des hessischen Musiklebens im professionellen, pädagogischen wie auch im Amateurbereich.

2021	
✓ Jugend musiziert	
▪ Landeswettbewerb	**18.-21. März**
▪ Hessischer Kammermusikkurs	**16.-24. Okt.**
✓ Jugend jazzt	
▪ Landeswettbewerb Bigbands	**20. Juni**
✓ Jugend komponiert	**24.-27. Juli**
▪ Wettbewerb Hessen & Thüringen	
▪ Workshop	
✓ Hessischer Chorwettbewerb (HCW)	**12.-14. Nov.**
ganzjährig	
✓ Instrumentenpool des Landes Hessen	
✓ Zuschüsse für Jugendchöre und -orchester	
✓ Musikmentoren-Programm	
✓ Einsatzstelle FSJ-Kultur	
✓ Koordination „Instrument des Jahres“	
Zukünftig 2022	
✓ Preisträgerkonzert HCW	**Jan./Febr.**
✓ Endausscheidung LW Jugend jazzt	**Jan./Febr.**

www.landesmusikrat-hessen.de
Tel. 06642-9113-20 / info@landesmusikrat-hessen.de

gefördert durch:

HESSEN
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

KOOPERATIONSPARTNER

www.ljso-hessen.de

LJSO HESSEN
LandesJugendSinfonieOrchester



Landesjugendsinfonieorchester Hessen

Das seit 1976 bestehende Landesjugendsinfonieorchester (LJSO) Hessen ist ein Auswahlorchester, das seine Aufgabe darin sieht, jugendlichen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten die Möglichkeit zu geben, sinfonische Musik auf hohem künstlerischem Niveau zu spielen. Die besten jugendlichen Musiker aus ganz Hessen sind eingeladen, dem Orchester einige Zeit anzugehören. Zurzeit hat das LJSO Hessen über 100 Mitglieder.

Dreimal jährlich erarbeitet das Orchester während intensiver Probenphasen in den hessischen Schulferien anspruchsvolle Konzertprogramme, die es anschließend in Konzerten im Inland oder auch auf Auslandsreisen präsentiert. Während der Arbeitsphasen wird intensiv sowohl in den Registergruppen als auch im Tutti gearbeitet.

Mitglied werden können Schülerinnen und Schüler, die zwischen 13 und 18 Jahren alt sind und ein Orchesterinstrument sehr gut spielen. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Vorspiel. Die Vorspiele finden halbjährlich im Mai und November statt.

Wenn Sie Schülerinnen und / oder Schüler haben, die als Mitglied des LJSO Hessen in die faszinierende Klangwelt eines Sinfonieorchesters eintauchen möchten, dann freuen wir uns, wenn diese sich bei einem der kommenden Vorspiele vorstellen.

Kontakt und Information:

Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH
Friedrichstr. 35 · 65185 Wiesbaden · GF: Charlotte Gjesdahl
Tel.: +49-(0)611-36 08 75 34 · management@ljso-hessen.de
www.ljso-hessen.de

Gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst

#musikschulenhessen

Mit unserer Kampagne 2020/21 informieren wir über die Arbeit der öffentlichen Musikschulen in Hessen und wir werben für eine Erhöhung der staatlichen und kommunalen Förderung öffentlicher Musikschularbeit in Hessen.

Die Erhöhung der staatlichen und kommunalen Förderung öffentlicher Musikschularbeit in Hessen dient drei Zwecken.

1. Die staatliche und kommunale Förderung öffentlicher Musikschularbeit garantiert die **breite Teilhabe** an den Leistungen der öffentlichen Musikschulen. Geringere Eigenleistungsanteile begünstigen signifikant, dass sich jeder Musikunterricht leisten kann, wenn er diesen will. Die **finanzielle Entlastung der Eltern** der Musikschüler ist dringend notwendig. Denn die Eltern in Hessen bezahlen mit 64% Eigenleistungsanteil fast die höchsten Musikschul-Gebühren im Bundesvergleich.

2. Der Bedarf an Lehrkräften an den öffentlichen Musikschulen in Hessen kann nicht mehr gedeckt werden. Alle hessischen Ausbildungsinstitute für Musikberufe verzeichnen den gleichen Sachstand: Nach erfolgreich abgelegter Abschlussprüfung wandern die examinierten Studierenden in andere Bundesländer ab. Diese Abwanderung betrifft auch in Hessen beschäftigte Musiklehrerinnen und Musiklehrer. Denn in Hessen fehlen flächendeckend **attraktive Arbeitsplätze für Musiklehrerinnen und Musiklehrer**. Die fehlende Attraktivität der Arbeitsplätze bezieht sich ausschließlich auf finanzielle Aspekte. Die öffentlichen Musikschulen zur Verfügung stehenden Mittel für Honorare zwingen die Lehrenden in prekäre Lebensverhältnisse ohne soziale Absicherung. Darunter leidet die Qualität des Unterrichts, darunter leiden vor allem Kinder und Jugendliche, die auf Grund des Lehrermangels keinen Unterricht erhalten können und die öffentlichen Musikschulen können ihrer Aufgabe der Nachwuchssicherung nicht mehr nachkommen.

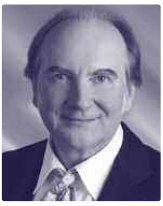
3. Die staatliche und kommunale Förderung öffentlicher Musikschularbeit sichert die **Vielfalt in der kulturellen Bildung**.
Das Angebot einer öffentlichen Musikschule reicht weit über stark nachgefragte (zum Beispiel Gitarre, Klavier) und populäre Angebote hinaus. Eine öffentliche Musikschule öffnet das gesamte Spektrum der kulturellen Bildung – um Musik in ihrer gesamten Geschichte, Spannbreite und Entwicklung lebendig zu halten.

VdM
Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

Geschäftsstelle VdM Hessen
Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60
Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulenhessen.de

Bankverbindung: Volksbank Mittelhessen
Kto. 92 24 83 05 ▪ BLZ 513 900 00
IBAN: DE61 5139 0000 0092 2483 05
BIC: VBMHDE5F



Dr. Hans-Joachim Rieß
Geschäftsführer



Petra Bietz
Sachbearbeitung
Fortbildungen



Christina Viefhues
Sachbearbeitung

Das Fortbildungsprogramm 2021 wurde koordiniert von:
Bettina Höger-Loesch, Thomas Müller, Martin Pfeifer, Judith Portugall, Holger Pusinelli, Dr. Hans-Joachim Rieß, Prof. Katharina Schilling-Sandvoß, Marcus Schwarz, Martin Winkler und Michael Winterling

Druck: Druckerei Ebenhoch, September 2020
Gestaltung: Christine Wigge © Bildnachweise: ahavelaar/123RF, rawpixel/123RF, belchonock/123RF, lopolo/123RF, pixabay/BobMcEvoy, belchonock/ 123RF, 3dmavr/123RF, stockbroker/123RF, pahham/123RF, famveldman/123RF, miandi/freepik.com, ukulele/123RF, pixabay.com/de/users/rotten77-Jan Zatoukal, mearicon/123RF, pixabay.com/ BobMcEvoy, miandi_freepikcom, © VdM: VIFF_Wolfenbuettel, Janko Woltersmann

Bedingungen für die Teilnahme an Fortbildungen des Verbandes deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V.

- Die **Anmeldebestätigung** geht Ihnen nach Eingang Ihrer Anmeldung zu.

- Die **verbindliche Zusage** erhalten Sie spätestens drei Wochen vor Kursbeginn.

- Die **Kursgebühr** wird fällig mit dem Erhalt der verbindlichen Zusage
  (Bankverbindung: Volksbank Mittelhessen,
  BLZ 513 900 00, Kto. 92 24 83 05 oder
  IBAN: DE61 5139 0000 0092 2483 05
  BIC: VBMHDE5F).

- Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler aus hessischen VdM-Musikschulen sowie Musikstudierende zahlen 50 % der jeweiligen Kursgebühr (ausgenommen sind Seminare anderer Anbieter, die unter deren Federführung durchgeführt werden).
  Für die Mitglieder des BMU Hessen gilt dies bei den jeweils akkreditierten Veranstaltungen. Gleiches gilt bei ausgewählten Kursangeboten für die Mitglieder des Deutschen Tonkünstlerverbandes Hessen – DTKV Hessen!

- **Rücktritt** bei Absage (nach Erhalt der verbindlichen Zusage)
  - bis 2 Wochen vor Kursbeginn: 20 % der Teilnahmegebühr,
  - bei Absage bis 4 Tage vor Kursbeginn: 50 % der Teilnahmegebühr,
  - bei späterer Absage oder Nichtteilnahme: volle Teilnahmegebühr.

- Die **Teilnahmebescheinigung** bekommen Sie per Post von der Landesgeschäftsstelle, wenn Sie an allen Seminartagen ständig anwesend waren.

- Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Beschädigungen an oder den Verlust von mitgebrachten Instrumenten oder ähnlichem.

➜ **Datenschutz:** Der VdM Hessen erhebt mit der Anmeldung personenbezogene Daten und verarbeitet diese zur Erfüllung seiner Aufgaben.
Durch die Anmeldung stimmen die Teilnehmenden der maschinellen Speicherung ihrer Daten zu.
Die vom VdM erfassten Daten unterliegen dem Bundesdatenschutzgesetz.
Zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften können Name, Anschrift, Telefonnummer und Emailadresse der zum gleichen Kurs anreisenden Teilnehmenden untereinander mitgeteilt werden.

Bitte beachten Sie hierzu auch unsere Datenschutzerklärung:
www.musikschulenhessen.de/datenschutzerklaerung/

Anmeldung bitte schicken an:
VdM Hessen ▪ Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden

Anmeldung auch möglich über:
www.musikschulenhessen.de

Rückfragen zu den Kursen:
Tel. 0611 341868-60
buero@musikschulen-hessen.de

Anregungen und Wünsche zu den Fortbildungen:
buero@musikschulen-hessen.de

Anmeldung zur Fortbildung (bitte Druckbuchstaben)

Kurs Nummer ▪ Titel

Name

Vorname

Geb. Jahr

PLZ ▪ Wohnort

Straße ▪ Hausnummer

Telefon-Nummer

Fax-Nr.

E-Mail Adresse

Ausbildung, Studienfach, Examen

beschäftigt bei ▪ studiere an **(bitte unbedingt angeben)**

als Lehrkraft ▪ Student(in) im Fach

mit Stunden

sonstige Funktion

☐ hauptberuflich ☐ nebenberuflich

☐ Die AGBs habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an.

Ort ▪ Datum ▪ Unterschrift

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdM Hessen

☐ Ja

☐ Nein

Datum, Unterschrift

Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden

Anmeldung zur Fortbildung (bitte Druckbuchstaben)

Kurs Nummer ▪ Titel

Name

Vorname | Geb. Jahr

PLZ ▪ Wohnort

Straße ▪ Hausnummer

Telefon-Nummer | Fax-Nr.

E-Mail Adresse

Ausbildung, Studienfach, Examen

beschäftigt bei ▪ studiere an **(bitte unbedingt angeben)**

als Lehrkraft ▪ Student(in) im Fach | mit Stunden

sonstige Funktion

☐ hauptberuflich ☐ nebenberuflich

☐ Die AGBs habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an.

Ort ▪ Datum ▪ Unterschrift

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdM Hessen

☐ Ja

☐ Nein

Datum, Unterschrift

Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden



VdM
Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

VdM Hessen
Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60
Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulenhessen.de



VdM
Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

www.musikschulenhessen.de